



Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die  
Fraktionen und Fraktionslosen  
im Rat der Stadt Sankt Augustin  
im Hause  
(per E-Mail)

<u>Postanschrift:</u> Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin	<u>Ihr Schreiben vom</u>	<u>Ihr Zeichen</u>	<u>Mein Zeichen</u>
<b>An die Fraktionen und Fraktionslosen im Rat der Stadt Sankt Augustin im Hause (per E-Mail)</b>			BRB-vB
<b>Dienststelle Bürgermeister- Ratsbüro Markt 1</b>	<b>Auskunft erteilt: Herr v. Borzyskowski</b>	<b>Zimmer: 401</b>	
	<b>Telefon (0 22 41) 243-0</b>	<b>Durchwahl: 394</b>	
	<b>Telefax (0 22 41) 243-430</b>	<b>Durchwahl: 77394</b>	
	<b>E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sanct-augustin.de</b>	<b>Internet-Adresse: <a href="http://www.sankt-augustin.de">http://www.sankt-augustin.de</a></b>	
		<b>Besuchszeiten</b>	
	<b>Rathaus</b>	<b>Bürgerservice</b>	
	montags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	montags bis freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags und donnerstags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	
			<u>Datum</u>
			25.07.2022

IT-Sicherheit von Antiviruss-Software: hier: Kaspersky Antivirus

Anfrage SPD - Ds -Nr: 22/0304

Ihr Schreiben vom **Ihr Zeichen** Mein Zeichen Datum  
BRB-vB 25.07.2022

Beratungsfolge	Haupt- und Digitalisierungsausbildung
Sitzungstermin	07.09.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

**Frage 1:** Setzt die Stadt Sankt Augustin, ggf. auch über einen externen Dienstleister, Antiviren- Software des Herstellers Kaspersky ein?

Antwort.

**Antwort:** Die Stadt Sankt Augustin setzt in keinem Bereich Software des Herstellers Kaspersky ein. Dies umfasst alle IT-Systeme wie Arbeitsplatzrechner, Notebooks, Server, zentrales Mailsystem, zentraler Mailfilter, Firewallsysteme und spezielle Herstellerkomponenten (sogenannte Appliances, wie zum Beispiel für die Zweifaktorauthentisierung). Diese Aussage trifft auch auf den Dienstleister regio IT zu, der in vielen Bereichen aus technischen Gründen einen direkten Netzzugang hat.

**Frage 2:** Falls ja, in welchem Umfang (Anzahl IT-Systeme) wird die Software von Kaspersky eingesetzt und welche Mitigationsmaßnahmen wurden seitens der Verwaltung ergriffen?

<b>Bankverbindungen</b>	IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX
Kreissparkasse Köln	IBAN DE53 3706 9520 5010 4590 13 Swift BIC: GENODE1RST
VR-Bank Rhein-Sieg eG	IBAN DE39 3701 0500 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370
Postbank	IBAN DE14 3701 0500 0023 1085 03 Swift BIC: DEPODE33XXX
Sparkasse Bonn-Cologne	IBAN DE15 3701 0500 0023 1085 03 Swift BIC: DEBONK33XXX

Hauptsächlich lagen dabei die in Antwort 1 erwähnten Appliances im Focus, da hier die Stadt Sankt Augustin nur bedingten Einfluss auf das konfigurierte System hat. Da bei der Überprüfung keine IT-Systeme erkannt wurden auf denen Produkte des Herstellers Kaspersky zum Einsatz kommen, waren keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

**Frage 3:**

Der SPD-Fraktion ist bewusst, dass dieses Thema in der IT-Sicherheitscommunity kontrovers diskutiert wird. Nichtsdestotrotz sehen wir die Notwendigkeit des Handels, insbesondere vor dem Hintergrund der verschärften Meldung des BSI.

**Antwort:**

In Ergänzung zu den Hinweisen möchte der FB 10 noch erwähnen, dass seit jeher bei der Stadt Sankt Augustin großer Wert auf die IT-Sicherheit gelegt wird. Dies bedeutet, dass durch das verantwortliche Betriebspersonal die IT-Systeme laufend aktualisiert werden und die Konfiguration nach dem Grundsatz der minimalen Rechtevergabe erfolgt. Zur Informationsgewinnung über aktuelle Schwachstellen werden dabei verschiedene Quellen genutzt. Diese sind unter anderem das BSI, Schwachstellenmeldungen des KomCERT der regio IT und sogenannte Security Bulletins der jeweiligen Hersteller.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Rainer Giese  
Technischer Beigeordneter